

Dessen Nachfolger war der Ob. Wilhelm de Chalsac, Herr auf Lauardiere. Dieser ging 1732 mit Tode ab. Nach ihm folgte der Ob. George von Grävenitz, welcher 1741 das Reg. N. 40 erhielt, und dieses an den Ob. August von Voigt abtrat. Da dieser 1742 als G. M. starb, so bekam es der Ob. Caspar von Herzberg; blieb aber 1745 als G. M. in der Bataille bey Kesselsdorf. Sein Nachfolger war der G. M. Andreas von Borck, welcher 1756 eine Pension erhielt. Ihm folgte der G. M. Bernhart von Zastrow, so 1757 bey der Einnahme von Lusig blieb. Hierauf wurde der G. M. August von Bornstädt Chef desselben. Er bekam 1759 eine Pension, und das Reg. wurde dem G. M. Otto von Stutterheim den 2ten gegeben. Dieser erhielt als G. L. 1778 seinen Abschied. Ihm folgte der G. M. Ludwig von Kalkstein, welcher 1784 seinen Abschied nahm, und den Ob. Mathes Wilhelm von Below zum Nachfolger hatte.

G. M. v. Below.

E. v. Bergen, Gr.

Ob. v. Kleist.

v. Rappoldt.

M. v. Gds.

v. Lucadau.

v. Grünberg, Gr.

v. Nienberg.

v. Stojenthin.

St. E. v. Grumbkow.

v. Stedingk.

v. Haupt.

E. v. Briest.

v. Lippa.

v. Eberstein.

Diese Regimenter hat der König Friedrich der Erste gestiftet. Bey dem Antritte seiner Regierung fand Er 29 Bataillons, welche Er mit 11 neuen Bat. vermehrte; dennoch blieben wegen der vielen unter seiner Regierung vorgefallenen Reducirun-